



Schulsprengel Schlanders Leitfaden und Qualitätskriterien für den Fernunterricht

für Schüler*innen/Klassen in Quarantäne, bei Schließung von Schulstellen bzw. im Falle eines Lockdowns

Wird der Unterricht für einzelne Schüler, ganze Klassen oder Schulen ausgesetzt, so erfolgt die Fortführung des Lernangebots und die Begleitung der Schüler*innen im Rahmen des Fernunterrichts.

Die Teilnahme am Fernunterricht ist grundsätzlich für alle Schüler*innen und Lehrpersonen verpflichtend.

Die Schüler*innen arbeiten während der Quarantäne (bzw. in häuslicher Isolation) zu Hause an ihrem Lernplan/an ihren erhaltenen Arbeitsaufträgen. Wenn sich ein Schüler/eine Schülerin im Krankenstand befindet, ist die Entschuldigung der Abwesenheit durch die Eltern vorgesehen.

Die Lernentwicklung und Mitarbeit im Fernunterricht werden gemäß geltenden Richtlinien bewertet.

Die Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen werden auch im Fernunterricht zusätzlich von den Integrationslehrpersonen betreut. Für die Schüler*innen mit Beeinträchtigung, die von einem/einer Mitarbeiter*in für Integration begleitet werden (Gesetz 104), Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen (Gesetz 170) sowie Schüler*innen aus sozial schwierigen Situationen, die vom Sozialdienst begleitet werden kommen die geltenden Bestimmungen zur Anwendung.

Sprechstunden der Lehrpersonen finden lt. Sprechstundenplan in digitaler Form statt. Die Eltern/Erziehungsverantwortlichen müssen sich zur Sprechstunde anmelden.

Fernunterricht – Grundschulen Schulsprengel Schlanders

Der Fernunterricht in der Grundschule wird im Rahmen der Möglichkeiten über von der Schule vorbereitete und *bereitgestellte Materialien* organisiert („Lernpakete“, z.B. für einzelne Schüler*innen oder Klassen).

Wenn die Bereitstellung von vorbereiteten Materialien nicht umsetzbar ist, wird in erster Linie das *digitale Register* für die Gestaltung des Fernunterrichts genutzt:

Die Arbeitsmaterialien werden über das digitale Register bereitgestellt. Die Koordination der Lernangebote erfolgt durch den Klassenrat in gemeinsamer Verantwortung. Alle Lehrpersonen stellen Lernangebote bereit. Die Arbeitsaufträge sind zusätzlich mit der Information versehen, ob und gegebenenfalls bis wann die Aufgaben der jeweiligen Lehrperson

zurückgeschickt werden sollen. Die Schüler*innen erhalten zeitnah eine Rückmeldung über die abgegebenen Aufgaben seitens der Lehrperson.

Das digitale Register ist im Fernunterricht die primäre Plattform für die Kommunikation zwischen Schule und Eltern/Erziehungsverantwortlichen. Weitere Kommunikationskanäle sind E-Mail-Schriftverkehr (Lasis-Emailadressen der Lehrpersonen auf der Homepage des Schulsprengels) und die telefonische Kommunikation.

Das Register behält im Fernunterricht seine dienstrechtlichen und administrativen Funktionen (Dokumentation, Kompetenzen, Lerninhalte, Lernprozesse / Lernentwicklung, Beobachtungen, Bewertungen, Verhalten).

Fernunterricht - Mittelschule Schlanders

Die Kommunikation und der Fernunterricht mit den Schüler*innen erfolgen über die digitale Plattform „*Microsoft Teams*“ (snets-Zugänge der Schüler*innen). In der Plattform Microsoft Teams (snets-Accounts) werden Klassenteams eingerichtet, Materialien zur Verfügung gestellt und Aufgaben bereitgestellt. Die Koordination der Lernangebote erfolgt durch den Klassenrat in gemeinsamer Verantwortung. Alle Lehrpersonen stellen Lernangebote bereit. Die Arbeitsaufträge sind zusätzlich mit der Information versehen, ob und gegebenenfalls bis wann die Aufgaben der jeweiligen Lehrperson zurückgeschickt werden sollen. Die Schüler*innen erhalten zeitnah eine Rückmeldung über die abgegebenen Aufgaben seitens der Lehrperson.

Über die Chatfunktion bleiben Lehrpersonen und Schüler*innen in Verbindung (Austausch zu fachlichen Fragen, Hilfestellungen, persönlicher Kontakt).

Die Kommunikation mit den Eltern erfolgt über das *Digitale Register*. *Es ist* (auch im Fernunterricht) die primäre Plattform für die Kommunikation zwischen Schule und Eltern/Erziehungsverantwortlichen: die Eltern erhalten über das Register Einsicht in Beobachtungen und Bewertungen. Das Register behält im Fernunterricht seine dienstrechtlichen und administrativen Funktionen (Dokumentation, Kompetenzen, Lerninhalte, Lernprozesse / Lernentwicklung, Beobachtungen, Bewertungen, Verhalten).

Weitere Kommunikationskanäle sind E-Mail-Schriftverkehr (Lasis-Emailadressen der Lehrpersonen auf der Homepage des Schulsprengels) und die telefonische Kommunikation.

Die Schüler*innen der Mittelschule werden (auch) im Offenen Unterricht an das selbständige Arbeiten im Falle eines Fernunterrichtes aufgrund einer Quarantäne herangeführt.

Fernunterricht über Videokonferenzen lt. Stundenplan

Wenn sich ganze Klassen in Quarantäne befinden (der Unterricht in der Schule also entfällt) finden Videokonferenzen für die betreffende Klasse lt. Stundenplan statt. Beim digitalen Fernunterricht besteht Anwesenheitspflicht für alle Schüler*innen sowie die Verpflichtung zur Einhaltung der Regeln (Pünktlichkeit, Verbot der Anwesenheit externer Personen und das Verbot von Aufzeichnungen jeglicher Art bzw. der Verbreitung von Aufzeichnungen ...)

Der Stundenplan für Videokonferenzen in der Mittelschule umfasst Unterrichtseinheiten in folgender Aufteilung (im Durchschnitt 100 min./Unterrichtstag):

- 2 Einheiten zu 50 min. Literarische Fächer
- 2 Mathematik/Naturwissenschaft
- 2 Italienisch
- 1 Englisch
- jeweils 30 min. Kunst; Technik; Musik; Sport; Religion

Präsenz- und Fernunterricht

Der Fernunterricht kann nur im Rahmen der an der Schule verfügbaren Personalressourcen angeboten werden. Diese reichen nicht für die gleichzeitige qualitätsvolle Organisation und Durchführung von Präsenz- und Fernunterricht. Bei gleichzeitiger Organisation und Durchführung von Präsenz- und Fernunterricht hat der Unterricht in Präsenz den Vorrang.

Maßnahmen für einzelne in den Fernunterricht überstellte Schüler*innen

Für einzelne Schüler*innen oder Schülergruppen, welche aufgrund von Verfügungen des Sanitätsbetriebs in Quarantäne überstellt sind, kann kein zusätzlicher Stundenplan für Videokonferenzen erstellt werden, dafür fehlen die personellen Ressourcen sowie die notwendigen digitalen und technischen Infrastrukturen in der Mittelschule Schlanders.

Der Klassenrat kann, bei Verfügbarkeit der Ressourcen, eine wöchentliche Videokonferenz einplanen, um den individuellen Kontakt zu Schüler*innen oder Schülergruppen in Quarantäne aufrecht zu halten. Eine solche wöchentliche "Kontaktkonferenz" kann nicht garantiert werden.

Die Betreuung/Begleitung der Schüler*innen erfolgt im Sinne des vorliegenden Leitfadens und Qualitätskriterien für den Fernunterricht und im Rahmen der verfügbaren Ressourcen.

Lukas Trafojer

Schulführungskraft Schulsprenkel Schlanders
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)